Porsche Zentrum Aargau

PORSCHE TIMES



03
23

75

Der neue Cayenne –
Further together
Seite 4

75 Jahre Porsche –
Ein Blick zurück
Seite 6



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Während wir uns langsam von den warmen Tagen des Sommers verabschieden, blicken wir erfreut auf ein ereignisreiches und spannendes Quartal zurück.

Mit der umfangreichen Erneuerung des Cayenne setzt Porsche die Erfolgsgeschichte des Luxus-SUV konsequent fort. Die Aufwertung der dritten Generation beeindruckt mit einem hochdigitalisierten Anzeige- und Bedienkonzept, einer bahnbrechenden Fahrwerktechnik und innovativen Technologie-Features.

Mit der Vorstellung des 718 Spyder RS hat Porsche, 30 Jahre nach der Präsentation der Boxster Konzeptstudie, die leistungsstärkste Ausbaustufe des beliebten Roadsters auf den Markt gebracht.

An der Porsche World Roadshow in Lignières verbrachten wir im Mai gemeinsam mit Kunden einen Tag voller Fahrspass und unvergesslicher Fahreindrücken.

Im Juni führte uns die rund 230 km lange Grand Tour 100 gemeinsam mit fast 40 Sportwagen-Enthusiasten über den Susten-Pass. Unsere vier folierten Porsche Taycan, welche von Porsche Schweiz zur Verfügung gestellt wurden, zogen rege Blicke auf sich und pilotierten uns präzise und komfortabel über die Gebirgsstrassen. Einige Eindrücke finden Sie auf den Seiten 16 bis 17.

Mit den von uns eingeladenen Porsche Fahrer:Innen durften wir am grössten Porsche Treffen der Schweiz in Mollis, die enorme Begeisterung für die Marke erleben. Mit mehr als 8000 Gästen wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Mehr dazu auf Seite 21.

Zudem stellen wir Ihnen auf der Seite 15 dieser Ausgabe Hüseyin Aytar vor, der bei uns mit viel Eifer und Fleiss stets für Ordnung und Sauberkeit sorgt.

Für den kommenden Herbst wünsche ich Ihnen weiterhin viele sonnige Tage für Ausfahrten mit Ihrem Porsche.

Foti Konstantin



Der neue Cayenne –
Fahrspass auf jedem Terrain
Seite 4

Impressum
Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Aargau, F. + M. Konstantin AG, Äussere Luzernerstrasse 19, 4665 Oftringen, Tel. 062 7 911 911, Fax 062 7 911 912, info@porsche-aargau.ch, www.porsche-aargau.ch, Auflage: 1'520 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C004807
myclimate neutral Drucksache myclimate.org/01-23-835715
printed in switzerland



75 Jahre Porsche –
Ein Blick zurück
Seite 6



60 Jahre 911
Seite 10



Der neue 718 Spyder
Seite 12

04 NEUE MODELLE
Der neue Cayenne –

06 75 JAHRE PORSCHE
Ein Blick zurück

09 NEUE MODELLE
911 ST

10 60 JAHRE 911
Stefano Bubola und
sein Jubiläums-Elfer

12 NEUE MODELLE
718 Spyder RS

14 EVENT
Ein Tag voller Fahrspass und
unvergesslicher Fahreindrücke

15 MITARBEITENDE
Mitarbeiterporträt

16 EVENT
Grand Tour 100

18 TECHNOLOGIE LEXIKON
Neue Stossdämpfer

21 EVENT
Gemeinsam zum
Porsche Festival in Mollis

Der neue Cayenne – Further together

Vor etwas über 20 Jahren hat sich Porsche gefragt, ob ein Sportwagen mehr als das Individuum feiern kann. Der Cayenne lieferte darauf die perfekte Antwort. Und das tut er heute noch. Ob auf dem Weg ins Büro, morgen ins Gelände oder auf die Rundstrecke – der Cayenne bietet Fahrspass auf jedem Terrain, gepaart mit dem Design, das Porsche von jeher auszeichnet.



Bis zu 90 km
ERHÖHTE ELEKTRISCHE REICHWEITE BEIM HYBRID

HD-Matrix-Lichttechnologie
PORSCHE IST DER ERSTE AUTOMOBILHERSTELLER, DER DIE TECHNOLOGIE AUF DEN MARKT BRINGT

Der Look des neuen Cayenne wurde komplett überarbeitet, und auch Technologie und Bedienkonzept sind State of the Art. Der SUV ist dadurch noch ausdrucksstärker, präsenter und moderner. Die Porsche Designer haben für eine stärkere Betonung von Front- und Heckpartie gesorgt und skulpturale Flächen geschaffen, die auf eine markante Linienführung treffen.

Darüber hinaus herrscht im Interieur eine grundlegend neue, innovative Architektur: Für Fahrerinnen und Fahrer leitet die neue «Porsche Driver Experience» durch zahlreiche digitale Elemente wie dem volldigitalen 12,6-Zoll-Curved-Display eine neue Ära der Cockpit-Nutzung ein. Aber auch neben dem Steuer ergeben sich dank optionalem 10,9-Zoll-Beifahrerdisplay völlig neue Möglichkeiten der Interaktion. Weiter wurde der Wählhebel verkleinert und zwischen Kombiinstrument und Zentraldisplay positioniert, was es wiederum der geräumigeren Mittelkonsole erlaubt, unter anderem das neue Klimabedienteil aufzunehmen.



Auch technologisch schöpft der neue Cayenne aus dem Vollen. So kommen beispielsweise neue, weiterentwickelte 4,0-Liter-V8-Biturbo- und 3,0-Liter-V6-Turbo-Motoren mit gesteigerter Leistung zum Einsatz. Darüber hinaus erhöht eine neue Batteriegeneration die elektrische Reichweite der E-Hybrid-Modelle (neu bis zu 90 km), und die neue E-Maschine sorgt mit einer Leistung von 130 Kilowatt für eine souveräne Fahrleistung im E-Modus. Weitere Highlights der neuen E-Hybrid-Modelle sind der neue 11-Kilowatt-On-Board-AC-Lader für eine noch kürzere Ladezeit, die neue Hochvoltbatterie mit erhöhter Kapazität sowie die verstärkte Rekuperation.

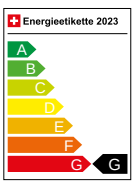
In allen Cayenne Modellen sind serienmässig die Matrix-LED-Hauptscheinwerfer verbaut. Mit den optionalen hochmodernen HD-Matrix-LED-Hauptscheinwerfern steht überdies sogar eine Lichttechnologie zur Auswahl, die neue Massstäbe setzt. Diese zeichnet sich durch ein helles, homogenes und hochauflösendes Lichtbild aus. Grundlage dafür bildet die innovative Lichttechnologie, die auf pixelierten LEDs aufbaut, bei der aus mehreren tausend Pixeln pro Scheinwerfer ein digitales Lichtbild erzeugt wird. Zudem sorgen neue, hochentwickelte Assistenzsysteme – Ausweichassistent, Abbiegeassistent, aktive Spurführung etc. – für noch mehr Komfort und Sicherheit.



Grundlegend weiterentwickelt hat sich der neue Cayenne auch im Bereich des Fahrwerks. Das Highlight stellt die neue adaptive Luftfederung mit 2-Kammer-2-Ventil-Technologie dar, die für deutlich verbesserte Fahreigenschaften in allen Bereichen sorgt. Weitere Optimierungsmassnahmen sowie die für Porsche typische Fahrwerksabstimmung verleihen dem neuen Cayenne besonders souveräne Fahreigenschaften. Ob dynamische Fahrten oder komfortables Reisen – der neue Cayenne bietet sich für jegliche Art von Abenteuer an.

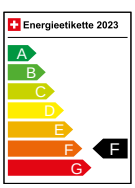
CAYENNE S

349 kW (474 PS) Leistung
6800 Max. Drehzahl (1/min)
600 Nm Max. Drehmoment
4,7 s 0–100 km/h
13,4–12,4 Verbrauch kombiniert (l/100 km)
303–282 CO kombiniert (g/km)
G Effizienzklasse



CAYENNE E HYBRID

346kW (470 PS) Leistung
6500 Max. Drehzahl (1/min)
650 Nm Max. Drehmoment
4,9 s 0–100 km/h
5,2 / 100 Energieverbrauch (l/km) (Benzinäquivalent)
30,8–28,7 KWh kombiniert (g/km)
F Effizienzklasse



Geburt einer Marke

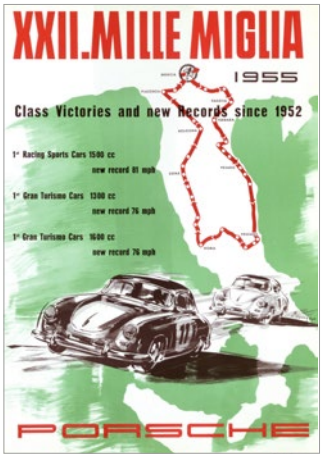
Auch was die Werbung anbelangt, macht Porsche einiges anders als die Konkurrenz. Zu Beginn sorgen Rennsiege für Bekanntheit und Anerkennung im sportlichen Umfeld. Daneben positioniert man sich mit Broschüren, Plakaten und ab 1952 mit dem unverwechselbaren Porsche Wappen als exklusive Marke.

Rennsportplakate statt Anzeigen

In den Anfängen, als 1949 die Serienfertigung des 356 beginnt, verzichtet Porsche auf einen professionellen Werbeauftritt – auch aufgrund begrenzter finanzieller Mittel. Firmenchef Ferry Porsche hält Werbung für eine Nebensächlichkeit und überlässt die Reklame vorerst lieber den Händlern und Importeuren. Trotzdem gelingt es der Porsche KG, innerhalb weniger Jahre ein Markenimage aufzubauen, dessen Grundwerte bis heute bewahrt bleiben und gelebt werden.

Als einziges Werbemittel für den 356 wird eine Verkaufsbroschüre erstellt. Inhaltlich











richtet sich der vierseitige Faltprospekt an ein technik- und tempobegeistertes Publikum. Anstatt mit klassischen Anzeigen in Fachzeitschri en und Magazinen gelingt es in der Folge, die Bekanntheit fast alleine über den Motorsport zu steigern. Bereits Mitte der 1950er Jahre kann Porsche über 400 Rennerfolge vorweisen. Durch Rennsportplakate verankert man sich im ö entlichen Bewusstsein, und der Motorsport wird zum zum dominierenden Thema der Ö entlichkeitsarbeit. Für die künstlerischen Entwürfe der Rennsport-Poster verantwortlich ist Erich Strenger. Der freischa ende Gra ker pägt mit seiner klaren, übersichtlichen Linienführung und stilbildenden Typogra e von 1951 bis 1988 unzählige Plakate, Anzeigen Prospekte und Magazine.

1961 entwir der Stuttgarter Maler und Gra ker Hanns Lohrer eine mehrteilige Motivreihe. Hierfür kombiniert er einen relativ kleinen Porsche 356 mit formatfüllend dargestellten Ausrüstungsgegenständen von Sportarten und Freizeitbeschä igungen, die als besonders kostspielig, aber stilvoll gelten und somit gut zur typischen Porsche Klientel passen: Gol esteck, Pferdesattel oder Skiausrüstung, alles in krä igen Farben.

Entstehung eines Markenzeichens

Das bis heute eingesetzte Porsche Wappen wird erst seit 1952 verwendet. Zu verdanken ist das dem amerikanischen Automobilimporteur Max Ho man, der Ferry Porsche anlässlich eines Besuches in New York um ein optisch ansprechendes Qualitätssiegel für seinen eigenen Porsche Sportwagen bittet.

1951 beau ragt Ferry Porsche seinen Werbeleiter Herrmann Lapper sowie den zeichnerisch hochbegabten Konstrukteur Franz Xaver Reimspiess, eigene Entwürfe zu erstellen. Anfang 1952 skizziert Reimspiess, der 1936 bereits das Volkswagen-Logo entwarf, ein Fantasiewappen, das die Wurzeln des Unternehmens wie auch die Qualität und Dynamik seiner Produkte symbolisiert: In den Konturen eines goldenen Schildes ist in der Mitte das aufsteigende Pferd des Stuttgarter Stadtsiegels abgebildet – gemeinsam mit dem darüberliegenden Stadtnamen ein deutliches Bekenntnis zum Zu enhausener Produktionsstandort. Die umgebenden, rot-schwarzen Landesfarben mit den stilisierten Geweihstangen sind dem traditionellen Wappen von Württemberg-Hohenzollern entnommen. Zuletzt wölbt sich über allem der verbindende Porsche Schriftzug als eine Art schützendes Dach.

Die vielbeachteten Erfolge im internationalen Rennsport Anfang der 1950er Jahre trugen den Ruf von Porsche als Hersteller einzigartiger Sportwagen schon bald bis weit über die deutschen Landesgrenzen hinaus und damit auch das neue Firmen-Emblem. Über die Jahre erlebt das Wappen zwar behutsame Designveränderungen, damit es stets zu seiner Zeit passt, doch in den Grundzügen bleibt Reimspiess' Entwurf unverändert. Inzwischen gehört das Porsche Wappen zu den berühmtesten Markenzeichen der Welt. Es steht als Symbol für den Mythos Porsche und ist zum Inbegri der Faszinationskra geworden, die von den Sportwagen «Made in Zu enhausen» bis heute ausgeht.

Deniz Keskin über das Geheimnis des Erfolgs von Porsche



Zwei Dinge fallen im Gespräch mit Deniz Keskin sehr schnell auf. Erstens: Der Mann ist sich gewohnt, zu reden. Zweitens: Der Mann ist sich gewohnt, über Porsche zu reden. Kein Wunder, ist der 45-Jährige doch bereits mehr als die Häl e seines Lebens für den Sportwagenhersteller tätig. Angefangen hat Deniz Keskin als Praktikant, heute ist er Director Brand Management and Partnerships der Porsche AG . Ein Gespräch über Markenidentität und das Geheimnis des Erfolgs seines Arbeitgebers.

Herr Keskin, was genau beinhaltet Ihr Job?
In meinem Team kümmern wir uns um Themen wie Brand Identity, Markenstrategien oder darum, mit welchen Zielgruppen wir langfristig in Kontakt sein wollen. Im Bereich Partnerships wiederum sind wir sehr taktisch und konkret unterwegs. Da geht es um Sport-Sponsorings, Markenpartnerscha en oder collaborations.

Klingt nicht, als gäbe es bei Ihnen so etwas wie einen typischen Arbeitstag.
Das ist richtig. Mal bin ich fünf Tage am Stück im Büro, mal bin ich sehr viel auf Reisen. Gerade der Partnership-Teil erfordert viel physische Präsenz, um persönliche Beziehungen mit Partnern oder in Agenturen auf der ganzen Welt aufzubauen.

Sie scheinen Ihren Job zu lieben.
Ich habe den besten Job auf der Welt! Ich habe eine grosse Leidenscha für Marketing. Und ich bin ein totaler «car guy» – ich liebe Autos! Für mich gibt es keine bessere Automarke als Porsche.

Wann sassen zum ersten Mal hinter dem Steuer eines Porsche?
1996 bis ’98 war Porsche in Le Mans mit dem 911 GT1 unterwegs. Den Wagen fand ich damals mega! Der erste Porsche, den ich als Praktikant im Jahr 2000 fahren dur e, war jedoch deutlich weniger spektakulär – ein 986, ein Boxster mit, in Anführungsstrichen, nur 204 PS und Spiegeleierlampen. Aber selber mal so ein Auto bewegen zu dürfen, war für mich eine O enbarung. Auto fahren ist nach wie vor eine meiner Lieblingsbeschä igungen. Und wenn man das gerne macht, gibt es kein Produkt, das einen besser unterhält, als ein Porsche.

Was ist für Sie persönlich die Essenz der Marke Porsche?
Dass wir eine Marke sind, die für das Erfüllen von Träumen steht. Und zwar jene Träume, denen wir ein Leben lang nachhängen und die wir mit Leidenscha und Drive umsetzen. Wir sind eine Marke für Menschen, die sich gerne hohe Ziele setzen. Teil dieses Spirits sein zu dürfen ist für mich eine der schönsten und besten Erfahrungen, die ich bislang im Leben machen dur e.

Klingt weniger verträumt als getrieben.
Jeder einzelne von uns hat sehr hohe Ansprüche. Schliesslich musst du diesen Drive auch mitgehen wollen. Dahinter steckt viel harte Arbeit. Aber diese positive, menschlich geprägte Sicht auf die Welt – hat man das im beru ichen Umfeld einmal kennengelernt, möchte man es nicht mehr missen.

Wie will sich Porsche jenseits vom Produkt kün ig präsentieren?
Wir ö nen uns zum einen für neue Communities und p egen heute einen spielerischen Umgang mit der Marke. Durch interessante Marken-Collaborations haben wir den Begri ausgedehnt, wofür Porsche steht. Diese Jugendlichkeit steht uns extrem gut. Diese Relaxtheit und O enheit haben die Marke noch interessanter gemacht.

An was denken Sie konkret?
Mit Rimowa zum Beispiel haben wir im letzten Jahr einen limi erten Ko er auf den Markt gebracht, der an den allerersten Neunelfer erinnern sollte. So konnten wir die Begehrlichkeit auf ein anderes Produkt übertragen und ganz viele neue Kunden erreichen. Auch haben wir schon dreimal mit dem New Yorker Modelabel Aimé Leon Dore haben zusammengearbeitet und haben neben besonderen Fahrzeugen auch Capsule-Kollektionen entwickelt.

75 Jahre Porsche, was bedeutet das eigentlich für Sie?
Porsche war immer mutig genug, sich zu verändern. Auch dann, wenn es aus dem Umfeld geheissen hat: «Ne, das könnt ihr nicht machen!» Und trotzdem sind wir uns selber stets treu geblieben. Wir haben das Gen in uns, trotz der Tradition und der Heritage zeitgemäss zu sein. An dieser super wichtigen Eigenscha arbeiten wir konstant, um in die Zeit zu passen.

Welchen Traum haben Sie persönlich noch im Leben?
Ich habe nichts auf der Bucket-List, was ich unbedingt noch erlebt haben möchte. Doch ich muss stets meine Leidenscha für Porsche und meine Liebe für die Familie balancieren. In diesem Spannungsfeld wünsche ich mir, meine Kinder glücklich und gut aufwachsen zu sehen und genügend Zeit zu haben für sie und meine Frau.

Sportmade – Der neue 911 S/T

Der 911 S/T ist die Verkörperung des 911 Fahrgefühls in Reinkultur. Als Hommage an das legendäre Modell erscheint er im 60. Jubiläumsjahr des 911 und zelebriert die Highlights aus den letzten sechs Dekaden wie kein zweites Fahrzeug der Baureihe.

Der 911 S/T bringt alles mit, um dem Fahrer auf kurvigen Bergstrassen und auf weiten Küstenstrassen gleichermassen das ikonische 911 Fahrgefühl zu vermitteln. Seine Ausstattung beruht auf einer besonderen Kombination aus dem Hochleistungssaugmotor des 911 GT3 RS mit 386 kW (525 PS), einem 6-Gang-Sportschaltgetriebe mit Leichtbaukupplung inkl. Einmassenschwungrad und einem kompromisslosen Leichtbau. Das Getriebe ist nochmals kürzer übersetzt als beim 911 GT3, was grossen Einfluss auf Fahrspass und Fahrdynamik hat.

Basierend auf dem Fahrwerk des 911 GT3 mit Doppelquerlenker Vorderachse, sorgt der 911 S/T für eine einzigartige Verbindung mit der Strasse. Zudem sind der hintere Stabilisator und die hinteren Koppelstangen sowie das Schubfeld an der Hinterachse aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) gefertigt – wie die Hinterachse des 911 GT3 RS mit Weissach-Paket. Die serienmässigen Magnesium-Leichtbau-Schmiederäder runden das Leichtbau-Konzept des Fahrwerks des 911 S/T ideal ab.

Das puristische Fahrverhalten des 911 S/T beruht auf seinem äusserst tiefen Fahrzeuggewicht. Dieses wird durch den ganzheitlichen CFK-Einsatz bei vielen Bauteilen im Exterieur erreicht. Aber auch serienmässige Leichtbau-Features wie die Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) sorgen dafür, dass das Fahrzeuggewicht unter 1400 Kilogramm bleibt.

Die sportlich-elegante Optik des 911 S/T entsteht durch die charakteristischen Luftauslassöffnungen am Frontdeckel sowie die ikonische 911 Silhouette. Auch der Innenraum ist puristisch und zeitlos gestaltet; die Vollschalensitze binden den Fahrer kompromisslos ins Fahrgeschehen ein.



«Ein moderner, familientauglicher 911»

Eine Ikone feiert Geburtstag: Der Porsche 911 wird 60 Jahre alt. Die Geschichte dieses legendären Sportwagens ist voller interessanter Modellvarianten – dazu gehören auch die faszinierenden Jubiläumsmodelle, die in regelmässigen Abständen erscheinen. In dieser Serie stellen wir Ihnen drei Besitzer und ihre Jubiläums-Elfer vor. In dieser Ausgabe lernen Sie Stefano Bubola kennen und seinen Porsche 996.



Wir schreiben das Jahr 2003. Der Porsche 911 hat nach dem Übergang auf die Modell generation 996 einen grossen Umbruch hinter sich: den Wechsel von der klassischen Luftkühlung auf eine moderne Wasserkühlung. Im Kern ist er aber weiterhin das Auto, das seine Fans lieben: ein über die Jahre verfeinerter Sportwagen, der höchste Fahrleistungen und perfekte Alltagstauglichkeit auf ungewöhnliche Art und Weise verbindet – und das seit nunmehr 40 Jahren!









Diesen Geburtstag feierte Porsche mit dem Jubiläumsmodell «40 Jahre 911». Die Sonderausgabe basiert auf der Modellpflege des 996 Carrera und verfügt über Heckantrieb, eine 6-Gang-Handschaltung – und natürlich über einen Sechszylinder-Boxermotor im Heck. Aus 3,6 Litern Hubraum schöpft er dank der serienmässigen «Werks-Leistungssteigerung» 345 PS. Das auf 1963 Stück limitierte Sondermodell hebt sich durch verschiedene Besonderheiten von den Serienmodellen ab:

Die hochglanzpolierten 18-Zoll-Felgen sind einzigartig für dieses Modell. Genauso wie die Aussenlackierung in «Silber Metallic», bis dahin nur für den Carrera GT zu haben. Darüber hinaus bietet der «40 Jahre 911» ein Sportfahrwerk mit Tieferlegung um 10 Millimeter, ein Sperrdifferenzial und eine Sport-Abgasanlage mit verchromten Endrohren. Die Frontstossstange wird vom 911 Carrera 4S übernommen und mit lackierten Lüftungsgittern veredelt. Nebst umfangreicher Lederausstattung sind zahlreiche Optionen im Serienumfang enthalten, so etwa ein CD-Radio mit Bose-Soundsystem, ein Schiebedach und «Litronic»-Xenon-Scheinwerfer.

Einer der glücklichen Besitzer dieses exklusiven Sondermodells ist Stefano Bubola, Präsident des Porsche Club Ticino und passionierter 911-Fahrer und -Sammler. Mit seinem «40 Jahre 911» verbindet ihn bereits eine lange gemeinsame Geschichte.



Herr Bubola, erzählen Sie uns etwas zu Ihrem Porsche-Jubiläumsmodell!
Es ist ein 996 Sondermodell zum 40. Geburtstag des 911. Das Auto hat Jahrgang 2004, ich habe es 2007 gekauft und rund 40 000 Kilometer damit gemacht. Das Auto ist schon sehr lange im Besitz unserer Familie und bedeutet mir richtig viel.

Wie sind Sie zum ersten Mal auf den «40 Jahre 911» aufmerksam geworden?
Das Sondermodell habe ich 2003 zum ersten Mal gesehen, bei einer Ausstellung in Lugano. Es hat mir schon damals gut gefallen – kaufen konnte ich es aber noch nicht.

Wann hat war es schliesslich so weit?
Das war etwa drei Jahre später. Meine Frau war schwanger mit meinem Sohn – und sagte, dass wir jetzt ein Familienauto brauchen.

Und da haben Sie sich für einen Porsche 911 entschieden?
Genau. Ich war damals schon ein Porsche-Enthusiast und fuhr ein 964 Cabriolet, mein erstes Auto, das ich auch heute noch habe. Aber nun wollte ich dazu etwas Moderneres, das ich jeden Tag auch mit der Familie fahren konnte: einen 996. Denn das Auto ist überraschend geräumig und komfortabel, bietet viel Fahrspass und ist sehr zuverlässig. In 15 Jahren hatte ich damit nie Probleme.

Warum ist die Wahl ausgerechnet auf das seltene Jubiläumsmodell gefallen?
Ich finde nicht alle 996 Modelle schön. Dieses gefällt mir aber schon optisch sehr gut. Zudem wollte ich einen 911 mit Handschaltung, Heckantrieb und möglichst viel Leistung aus einem Saugmotor. Da passt der «40 Jahre 911» perfekt.

Aber es war vermutlich nicht einfach, genau so ein Auto zu finden?
Richtig, das war eine sehr spezifische und lange Suche. Schlussendlich habe ich aber bei einem Händler in der Ostschweiz das richtige Auto gefunden und gekauft.

Ein Porsche 911 als Familienauto – das mag für Viele eigenartig klingen. Funktioniert das im Alltag?
Auf jeden Fall! Ich habe mit dem Auto sogar mit der ganzen Familie Ferien gemacht! Auf den Rücksitzen ist genügend Platz für einen Kindersitz. Und der Kofferraum ist ebenfalls gross genug.

Erzählen Sie uns doch noch etwas mehr von Ihren Ferien.
Ich kann mich an eine grosse Reise erinnern. Wir sind mit der ganzen Familie eine Woche lang durch Bayern gefahren. Wir haben einige Städte besichtigt, schöne Ausfahrten gemacht – und waren ab und zu auch mal zügiger auf der Autobahn unterwegs. Dafür ist der 911 das perfekte Auto! Ich glaube, das war für die ganze Familie eine unvergessliche Reise.

Was fasziniert Sie besonders am 911?
Sportwagen haben mit schon immer fasziniert. Den 911 habe ich aber lange nicht in Betracht gezogen. Er erschien mir zuerst etwas unsportlich. Das änderte sich natürlich mit der ersten Probefahrt: Ich merkte, dass der 911 das Auto ist, das mir am meisten Fahrspass bietet.

Warum?
Das Fahrwerk, die Bremsen, der Charakter des Motors – und natürlich der Klang. All das macht diese Autos zu einem echten Erlebnis. Gleichzeitig ist es auch ein komfortables und leicht zu bedienendes Fahrzeug, sodass man die Leistung gut nutzen kann, wenn man das will.

Sie haben mehrere 911 aus verschiedenen Jahrgängen. Wie hat sich der 911 aus ihrer Sicht verändert?
Das Tolle daran ist, das man die Entwicklung der vergangen Jahrzehnte buchstäblich anfassen kann. Der 911 ist mit jeder Generation besser, schneller und komfortabler geworden. Und trotzdem sind die faszinierenden Grundsätze erhalten geblieben – auch beim neuen 992: Ein grossartiger Klang, perfekt abgestimmtes Fahrwerk und hervorragende Bremsen.

Man sieht es in Ihrer Garage, dass für Sie kaum eine andere Marke in Frage kommt. Und auch Ihr Sohn ist quasi von Geburt an im 911 gefahren. Hat er Ihre Leidenschaft geerbt?
Ich dachte schon immer, dass es schön wäre, wenn ich meinem Sohn diese Leidenschaft weitergeben könnte. Und ich glaube, das ist mir auch gelungen. Er ist inzwischen 15 Jahre alt und interessiert sich sehr für Autos – insbesondere für Porsche. Das macht ihm viel Spass. Und mir natürlich auch!

Der neue 718 Spyder RS – Sportmade

Mit dem 718 Spyder RS macht Porsche nicht nur allen Fans ein Geschenk zum 75-jährigen Markenjubiläum – sondern auch sich selbst. Mit diesem feiert man die Idee eines puristischen, o enen Sportwagens, der sich durch ein au sser gewöhnliches Design und einen extrem leistungsstarken Antrieb auszeichnet und ein hoch emotionales Fahrerlebnis bietet.

Der 718 Spyder RS setzt der Idee Boxster die Krone auf. Er ist ein High-End-Purist und – abgesehen von 918 Spyder und Carrera GT – der stärkste Mittelmotor-Roadster, den Porsche je in Serie gebaut hat.

Grundlage für die beeindruckende Performance ist der 4,0-Liter-Boxer-Saugmotor mit Hochdrehzahl-Konzept. Dabei leistet das Aggregat beeindruckende 368 Kilowatt (500 PS) und 450 Newton meter. Das Mittelmotor-Konzept ist ein elementarer Faktor, weshalb der 718 Spyder RS bestens gerüstet ist, um auch die kurvigsten Land-, Berg- und Küstenstrassen dieser Welt zu erobern.

Radikale Aerodynamik- und Leichtbaumassnahmen sorgen für den notwendigen aerodynamischen Abtrieb des 718 Spyder RS und das niedrige Fahrzeuggewicht. In Kombination sorgen diese Eigenscha en für die beste Voraussetzung für hohe Kurvengeschwindigkeiten und maximalen Fahrspass.

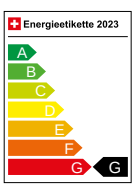
Das Exterieur fasziniert durch die perfekte Integration dieser Aero dynamik- und Leichtbauelemente in die zeitlose Boxster-Skulptur. Das manuelle Leichtbau-Spyder-Verdeck lässt sich mit nur wenigen Handgri en ö nen und schliessen und sorgt mit seiner Sonnen-segelfunktion für zusätzliche Freude unterwegs. Das Interieur ist, passend zum Fahrzeugcharakter, aufs Wesentliche reduziert und zeichnet sich durch ein puristisches Ambiente aus.

Kurz: Der kra voll-elegante 718 Spyder RS bildet den Höhepunkt der bisherigen Boxster-Historie und hebt mit atemberaubendem Sound den Adrenalinspiegel an.



718 SPYDER RS

368 kW (500 PS) Leistung
9000 Max. Drehzahl (1/min)
450 Nm Max. Drehmoment
3,4 s 0–100 km/h
13,0 Verbrauch kombiniert (l/km)
294 CO kombiniert (g/km)
G E zienzklasse



WASSERSCHLOSS
WYHER



DEIN FEST IM SCHLOSS

WO MOMENTE GESCHICHTE SCHREIBEN.

















Ein Tag voller Fahrspass und unvergesslicher Fahreindrücke

Porsche World Roadshow 2023 in Lignières (NE)
Die 20 Teilnehmer:innen des Porsche Zentrum Aargau waren zur Porsche World Roadshow am 6. Mai 2023 eingeladen, um sich einen ganzen Tag lang von den aktuellen Modellen der gesamten Porsche Palette begeistern zu lassen. Die erfahrenen Porsche-Instruktoren führten die Gruppe souverän durch die verschiedenen Abschnitte der Roadshow.

Auf der Rennstrecke hatten die Fahrer:innen die Möglichkeit, die herausragenden Leistungseigenschaften und die Präzision der Porsche Modelle hautnah zu spüren und dabei die eigenen Grenzen zu erfahren.

Eine Roadtour führte durch die wunderschöne Landschaft rund um Lignières im Kanton Neuenburg. Dabei konnten die dynamischen Fahreigenschaften und der Komfort der Fahrzeuge in realen Strassensituationen erlebt werden.

Das Offroad-Gelände bot die Gelegenheit, die Vielseitigkeit und die Geländefähigkeiten des Porsche Cayenne aus erster Hand zu erleben.



Insgesamt bot die Porsche World Roadshow 2023 den Teilnehmer:innen ein umfassendes und unvergessliches Erlebnis, bei dem sie die Vorzüge der einzelnen Porsche Modelle hautnah erfahren konnten. Es war eine Gelegenheit, die technische Brillanz, das Design und die Leistung der Fahrzeuge in einer abwechslungsreichen und ansprechenden Umgebung zu erkunden.



Mitarbeiterporträt

«Es ist mir wichtig, qualitativ hochwertige Arbeit abzuliefern.»



HÜSEYIN AYTAR

Funktion **Allrounder und zuständig für den Betriebsunterhalt**
Beim Porsche Zentrum Aargau seit **Juni 2021**
Lieblingsmodell **Porsche 911 GT3**

Hüseyin, du hast ein sehr umfangreiches Arbeitsgebiet. Wie sieht eine typische Woche bei dir aus?
Meine Arbeit ist tatsächlich sehr vielseitig und spannend. Ich nehme Neuwagen bei der Anlieferung in Empfang und bereite diese für die Auslieferung auf, kümmere mich um die Reinigung und um die Abholung von Kundenfahrzeugen. Die Sauberkeit und die Ordnung des Wagenparks gehören ebenso zu meinen Tätigkeiten wie der Betriebsunterhalt. Zudem helfe ich bei Vorbereitung und Durchführung von Kundenanlässen mit.

Was findest du an Porsche besonders gut?
Das optisch sehr ansprechende Design, die tollen Fahreigenschaften sowie die Leistung finde ich grossartig.

Was bereitet dir am meisten Spass in deinem beruflichen Alltag?
Praktisch zu arbeiten macht mir viel Freude. Die grosse Abwechslung meiner Arbeiten lässt den Tag wie im Flug vergehen. Auch dank tollen Beziehungen zu meinen Arbeitskolleg:innen macht jeder Tag aufs neue Spass.

Was machst du in deiner Freizeit?
Ich interessiere mich für die verschiedenen Dinge der Fahrzeugtechnologie und deren neusten Entwicklungen. Auch der Motorsport begeistert mich – die Geschwindigkeit und das Können der Fahrer finde ich immer wieder faszinierend. Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie zu verbringen, ist ebenfalls ein wichtiger und grosser Teil meines Lebens.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?
Körperlich und geistig fit zu bleiben – auch, um die Anforderungen meines Jobs erfolgreich zu bewältigen. Es ist mir wichtig, qualitativ hochwertige Arbeit abzuliefern und weiterhin so viel Freude und Abwechslung bei der Arbeit zu haben.

Grand Tour 100 – Strombetrieben über den Sustenpass

Die Grand Tour 100 führte dieses Jahr ab Rothenburg entlang am wunderschönen Vierwaldstättersee über den Sustenpass und die Panoramastrasse zurück nach Ettiswil. Das Porsche Zentrum Aargau war mit 4 vollelektrischen Porsche Taycan dabei.



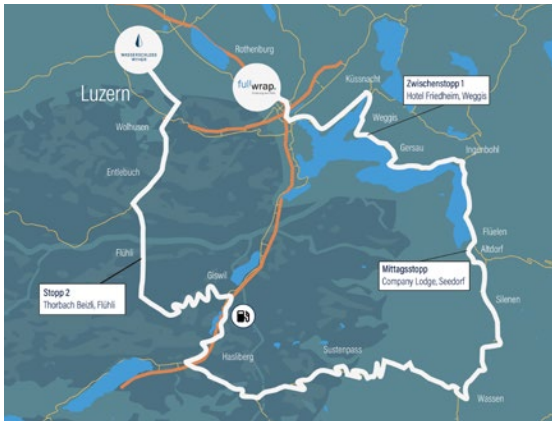






Während dieser Fahrt konnten die Teilnehmenden die wunderschöne Landschaft abseits jeglicher Hektik entdecken. Bei den Zwischenstopps erfreuten sich die Teilnehmer:innen an kulinarischen Gaumenfreuden und an spannenden Gesprächen bei einer familiären Stimmung.

Auf dem Rückweg führte die Route über das Entlebuch zum Zielpunkt beim Wasserschloss Wyher in Ettiswil. Ein schöner Abschluss in herrlicher Atmosphäre und toller Gesellschaft für einen sehr gelungenen Ausflug. Die 4 in typischen Porsche Motiven folierten Porsche Taycan führten die Piloten präzise und komfortabel über die rund 230 Kilometer lange Strecke.



Mit knapp 40 Sportautos startete die Tour in der Zentralschweiz und bot auf dem ersten Streckenabschnitt über die Seebrücke in Luzern nach Weggis herrliche Blicke auf den Vierwaldstättersee. Nach Wassen zweigte die Route ab und führte auf den 2260 Meter hohen Sustenpass, welcher zu den schönsten Alpenpässen in der Region zählt. Durch das Haslital in Richtung Giswil, erwartete die Teilnehmenden bereits die zweite beeindruckende Passstrasse. Die spektakuläre Panoramastrasse führte über den Glaubenbielenpass durch die UNESCO-Biosphäre Entlebuch nach Schüpfheim.

Neue Stossdämpfer mit 2-Ventil-Technologie

Vergrösserte Bandbreite zwischen Reisekomfort und Performance

Porsche stattet den Cayenne bereits ab Werk mit einem Stahl federfahrwerk inklusive Porsche Active Suspension Management (PASM) aus. Neue Stossdämpfer mit 2-Ventil-Technologie und separater Zug- und Druckstufe ermöglichen eine optimierte Performance in allen Fahrsituationen. Vor allem der Komfort bei langsamer Fahrt, das Handling bei dynamischer Kurvenfahrt sowie die Nick- und Wankabstützung wurden spürbar verbessert. Zusätzlich lässt sich das Fahrerlebnis mit der neuen adaptiven Lu federung mit 2-Kammer-2-Ventil-Technologie steigern. Sie verbessert das Fahrgefühl mit einer weichen Dämpferakteristik, beruhigt den Au au und vereinfacht das Handling on- sowie o road – sowohl im Vergleich zum Serienfahrwerk als auch zum Vorgängermodell. Gleichzeitig verbessert das adaptive Lu fahrwerk Fahrpräzision und Performance und reduziert darüber hinaus die Karosseriebewegungen in dynamischen Fahrsituationen. Das Fahrwerk sorgt zudem für eine noch markantere Di eren zierung zwischen den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus.



Komfort (langsames Fahren / Einzelhindernisse)
Langsame und weiche Dämpfercharakteristik, die kaum Krä e und Stösse in die Karosserie überträgt:

- Ungestörtes Fahrvergnügen selbst bei unebenen Strassen
- Das Fahrzeug gleitet förmlich über die Strasse

Fahrdynamik und Handling

- Verbesserte Karosseriebewegungen in dynamischen Fahrsituationen
- Verbesserung der Performance und Fahrpräzision

Dämpferkra verteilung

- Reduzierte Karosseriebewegungen
- Noch bessere Di erenzierung zwischen den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus
- Sehr hohe Spreizung zwischen Komfort und Performance

